

Krieg dem Krieg!

Kriegswirtschaft am Beispiel der Bahn

Kollegen,

was haben Eisenbahner, Hafen-, Chemie- und Metallarbeiter im Kapitalismus gemeinsam? Keiner von ihnen bestimmt was transportiert, verladen oder produziert wird. Sie haben keinen Einfluss ob Kriegsmaterial oder Produkte für die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse hergestellt werden. Die Arbeitenden sind Befehlsempfänger der Bourgeoisie! Immer mehr militärische Produktion verdrängt die zivile und auch die Transporte werden immer öfter militärisch und strategisch.

Ständig werden durch die herrschende Ausbeuterklasse Kriege provoziert und geführt. Beendet hat die Arbeiterklasse unter anderem die Weltkriege durch beherzten und gemeinsamen Kampf, sei es der Erste Weltkrieg durch die Oktoberrevolution oder der Zweite Weltkrieg durch den herausragenden Beitrag der Sowjetunion. Bei einem nächsten Völkerschlachten wird uns keine sozialistische Arbeitermacht mehr beiseite stehen. Im Gegenteil: Die Zahl der Räuber ist noch größer geworden!

Und der deutsche Räuber ist schon lange wieder dabei. Ein Beispiel für die Kriegswirtschaft: Die Deutsche Bahn. Die Deutsche Bahn ist länderübergreifend nicht nur in Europa sondern weltweit tätig. So soll der erneute Großmachtanspruch logistisch abgesichert und die Völker unter deutscher Knute gehalten werden, die Ausbeutung der Völker und der Zugriff auf ihre Rohstoffe verlangen militärischen Schutz, wenn die Unterdrückten aufstehen.

Das Projekt „militärische Mobilität“ fordert die Erhöhung des Truppenverlegetempos in ganz Europa, soll heißen, Streitkräfte bei Bedarf mit höchster Geschwindigkeit in Richtung Russland zu verlegen. Zu diesem Zweck schloss bereits im Dezember 2018 die Bundeswehr einen Rahmenvertrag mit der Deutschen Bahn (DB Cargo) über Transportkapazitäten ab. Die Lokführer sollen wieder Züge mit Kriegsgerät bis an die Grenze Russlands fahren.

- Mehr als 1.000 vollständige Züge sind vertraglich pro Jahr vereinbart.
- Militärzüge haben dann Vorrang vor Personenzügen wie in den letzten Weltkriegen.
- Dafür werden zwei Gleistrassen freigehalten.
- Ständig bereit halten muss die Bahn zusätzlich 300 geeignete Waggons und Lokomotiven.
- 12% des verfügbaren europäischen Bestandes an Flachwagen sind für die Bundeswehr zu reservieren.

Der 100 Millionen Euro teure Vertrag zwischen der Bundeswehr und der Bahn ist offenbar wichtiger als der zivile Einzelwagenverkehr und missachtet das Grundgesetz, in dem es laut Artikel 87e sinngemäß heißt: Die Bahn agiert zum Wohl der Allgemeinheit. Schon heute also wird die Allgemeinheit Opfer des drohenden Krieges und Zahlmeister der kommenden Eroberungen. Um das zu verschleiern, sind die Eisenbahner über diesen Pakt zwischen Spitzenmilitärs und der Deutschen Bahn von den Verantwortlichen bisher nicht in Kenntnis gesetzt worden.

Nur in Rheinland-Pfalz regte sich Widerstand. In diesem Bundesland hat die Eisenbahner und Verkehrsgewerkschaft (EVG) den Pakt zwischen dem Militär und der Bahn angeprangert und deren Beendigung gefordert. Dem sind aber keine Taten gefolgt, folgerichtig ist dieser Widerstand im Sande verlaufen und hat bis heute zu keinen Konsequenzen geführt.

Schon immer hat sich das Militär der modernsten Mittel bedient, auch beim Transport und die Bahn ist für Truppentransporte notwendig. Im faschistischen Weltkrieg wurden die Eisenbahner als Staatsbedienstete nicht nur für den Militärtransport herangezogen, sondern auch für die Transporte in Konzentrationslager und sie haben so zum Völkermord und der Vernichtung beigetragen.

Die Propaganda ist bereits alltäglich, die Bevölkerung von Großdeutschland wird kriegsbereit gemacht. Zum wiederholten Male wird angestrebt, die Eisenbahner staatstreu als Kanonenfutter zu missbrauchen.

Es kann nur einen Ausweg geben! Die Hafenarbeiter in Genua haben ihn in Angriff genommen, doch aus diesem Tropfen auf dem heißen Stein muss ein reißender Strom werden, der die Kriegstreiber hinwegspült. Denn Krieg ist kein Naturereignis, diesen Strom muss die Klasse der Ausgebeuteten gegen den Hauptfeind im eigenen Land und dennoch alle Völker gemeinsam erzeugen!

**Ein Lokführer
Mitkämpfer in der Revolutionären Front**